

[Das ukrainische Parlament hat dem Militär 30.000 Hrywnja zurückgegeben](#)

10.04.2023

Das Parlament hat am 10. April eine Zulage in Höhe von 30.000 Hrywnja an das Militär zurückgegeben. Dies teilte der Abgeordnete Olexij Hontscharenko mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Parlament hat am 10. April eine Zulage in Höhe von 30.000 Hrywnja an das Militär zurückgegeben. Dies teilte der Abgeordnete Olexij Hontscharenko mit.

Der Gesetzentwurf Nr. 8312 wurde von 277 Abgeordneten unterstützt.

Nach Angaben des Abgeordneten erhielten auch Mitarbeiter des Staatlichen Notstandsdienstes und Polizeibeamte zusätzliche Zahlungen zurück.

Die zusätzlichen Zahlungen gelten bis zum Ende des Kriegsrechts.

Gleichzeitig stellte Golos-Fraktionsmitglied Jaroslaw Schelesnjak klar, dass der Militärszuschlag durch „Einsparungen bei den Gehaltskürzungen für Beamte und das Management staatlicher Unternehmen (bis zu 10 Mindestlöhne)“ zurückgegeben wird.

„Und die Hauptsache ist, dass es höchstwahrscheinlich notwendig ist, den Haushalt zu ändern, damit die Rückgabe des Zuschlages funktioniert. Die Begrenzung der Gehälter auf 10 Mindestlöhne ist eine sehr geringe Einsparung. Nicht einmal 2 % der geplanten Ausgaben würden ausreichen. Ich möchte Sie daran erinnern, dass wir 2,7 Mrd. Hrywnja pro Tag für die Gehälter des Militärs ausgeben. Deshalb würde ich nicht so eindeutig sagen, dass sie bereits zurückgegeben wurden. Das richtige Wort wäre: „Die Zulagen für Angestellte, Beamte und Angestellte der Haushaltsinstitutionen/GP wurden auf zehn Mindestlöhne begrenzt“, erklärte der Abgeordnete&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.